



Heugier.

Nehm' ein Buch ich in die Hände,
Nehm' die Feder, nehm' den Stift:
Kommt Eichkätzchen wie der Bliß,
Guckt und guckt von seinem Sitz
In das Buch mir, in die Schrift.

Mädchen! sprich, du willst wohl lernen?
„Lernen? ich Eichkätzchen? Was?“
„Nein! Nur sehen will ich, sehen!“
„Neues, Neues will ich sehen!“
„Nur was Neues macht mir Spaß.“ —

Reimsprüche.

Nach dem Sauren das Süße.

Wer erst in saure Äpfel biß,
Und dann in einen süßen,
Der wird den süßen ganz gewiß
Dann doppelt froh genießen.
Doch wer in süße Äpfel biß
Und dann in einen herben,
Dem wird der herbe ganz gewiß
Die ganze Lust verderben.

Nur zum Guten brauch die Hände.
Was du thust, bedenk das Ende.

Guter Rat.

Wer sich des Brotes freuen will,
Muß guten Teig sich kneten.
Wer sich des Gartens freuen will,
Der muß das Unkraut jäten.
Wer sich des Lebens freuen will,
Muß arbeiten und beten.

Wie die Arbeit, so der Lohn,
Und die Ernte, wie die Saat:
Drum, wer nichts gelernt hat,
Schande trägt er nur davon.